

# christkatholische kirchgemeinde bern

Kirche St. Peter & Paul, beim Rathaus  
Kirchgemeindehaus: Kramgasse 10, 3011 Bern

## Protokoll

### der Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 19. August 2020, 19.30 Uhr Kirchgemeindesaal, Kramgasse 10, 1. Stock, 3011 Bern

<b>Vorsitz:</b>	Ueli Stutz
<b>Protokoll:</b>	Sandra Lagger-Deutsch
<b>Stimmzähler:</b>	Peter Trachsel
<b>Anwesend:</b>	16 Stimmberechtigte und 4 Gäste, gemäss Präsenzliste
<b>Entschuldigt:</b>	Janser Christoph, Kramny Anneliese, Kramny Winfried, Schneider Miriam, Schwab Myriam, Schwab Pierre, Wloemer Klaus, Worni Bruno, Worni Erika, Zillig Patrick

#### **Bestand der Stimmberechtigten gemäss Stimmregister-Verbal der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern:**

421 Frauen und 427 Männer, total 848 Stimmberechtigte

\* \* \* \* \*

#### **Traktanden:**

Ueli Stutz begrüsst die Anwesenden und verliest die Entschuldigungen.  
Die Einladung ist ordentlich erfolgt. Die Traktandenliste wird genehmigt.

Aufgrund der angeordneten Covid-19-Massnahmen wurde die Kirchgemeindeversammlung vom 13. Mai auf den 19. August 2020 verschoben.

Pfrn. Anne-Marie Kaufmann spricht das Gebet.

#### **1. Jahresrechnung 2019**

##### **a. Erfolgsrechnung und Bilanz**

Finanzverwalter Werner Kummer erläutert mittels PowerPoint-Folien die Jahresrechnung 2019, die an der Kirchgemeindeversammlung aufliegt.

Die konsolidierte Jahresrechnung 2019 schliesst erneut positiv ab. Bei einem Aufwand von CHF 1'144'187.76 und einem Ertrag von CHF 1'182'668.70 beträgt der Ertragsüberschuss CHF 38'480.94.

Zur Erklärung: Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet die Rechnung der eigentlichen Kirchgemeinde sowie der beiden Liegenschaften Kramgasse 10 und Neugasse 5.

*Details der Aufwandseite:*

Kirchgemeinde: CHF 1'058'691.35 (93 %)  
Kramgasse 10: CHF 47'150.80 (4 %)  
Neuengasse 5: CHF 38'345.55 (3 %)

Beim Aufwand der Liegenschaften sind die Investitionen nicht berücksichtigt.

*Details der Ertragsseite:*

Kirchgemeinde: CHF 691'879.80 (59 %)  
Kramgasse 10: CHF 276'691.15 (23 %)  
Neuengasse 5: CHF 214'097.75 (18 %)

*Investitionen:*

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen (Kirche, Kirchgemeindehaus) umfassen lediglich die Planungskosten für das Vorprojekt «Apsis Kirche St. Peter und Paul» (CHF 5'538.50).

Aus dem Finanzvermögen wurden folgende Beträge in die Liegenschaften investiert:

Kramgasse 10: CHF 203'562.00  
Neuengasse 5: CHF 95'107.20

Sämtliche Investitionen wurden aus vorhandenen Mitteln bezahlt. Die entsprechenden Kreditabrechnungen wurden bereits an der letzten Kirchgemeindeversammlung im November 2019 genehmigt.

Die beiden Liegenschaften mussten im Rahmen der Umstellung auf das Rechnungsmodell HRM2 aufgewertet werden. Der Umrechnungsfaktor beträgt 1,4-mal den bisherigen amtlichen Wert:

	01.01.2019	31.12.2019
Kramgasse 10	2'898'169.50	4'340'875.00
Neuengasse 5	1'545'400.00	1'702'300.00

Dies ergibt eine Neubewertungsreserve von CHF 1'599'605.50.

**b. Bericht der Rechnungsprüfungskommission**

Die Revision der Jahresrechnung 2019 erfolgte am 17. März 2020. Die Revisorinnen des Kirchgemeindeverbandes empfehlen die Jahresrechnung zur Genehmigung.

**c. Genehmigung der Jahresrechnung**

Der Kirchgemeinderat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 38'480.94.

**Entscheid Kirchgemeindeversammlung:** Einstimmige Genehmigung (bei null Enthaltungen) der Jahresrechnung 2019.

Die Arbeit des Finanzverwalters Werner Kummer wird mit Applaus verdankt.

## 2. Wahl der Revisionsstelle: Kirchgemeindevorband des Kantons Bern

Als Revisionsstelle wird der Kirchgemeindevorband des Kantons Bern vorgeschlagen. Der Kirchgemeindevorband bezweckt die Wahrung der Interessen der Landeskirchen des Kantons Bern gegenüber dem Kanton sowie den kirchlichen Oberbehörden und Berufsverbänden. Er ist deren Ansprechpartner in allen Fragen, die die Kirchgemeinden betreffen. Der Kirchgemeindevorband ist der Ökumene verpflichtet. Er bietet juristische Erstberatungen sowie Weiterbildungen an. Der Kirchgemeindevorband macht eine gute Arbeit und ist als Revisionsstelle sehr preiswert.

**Entscheid Kirchgemeindeversammlung:** Einstimmige Wahl (bei null Enthaltungen) des Kirchgemeindevorbandes des Kantons Bern als Revisionsstelle.

## 3. Kenntnisnahme der Jahresberichte 2019

### a. Kirchgemeinderat

Der Jahresbericht 2019 des Kirchgemeinderates liegt an der Kirchgemeindeversammlung auf. Frau Beatrice Amrhein erwähnt ein paar Punkte aus dem Bericht:

- Keine personellen Änderungen im Kirchgemeinderat im Jahr 2019. Nach der Neuwahl von Beatrice Reusser im November 2018 wurden die Ressorts neu definiert.
- Das Orgelpositiv, welches in die Jahre gekommen war und einige Schäden aufwies, wurde renoviert.
- Der Innenhof zwischen Kramgasse und Marktgasse wurde umgebaut, so dass ein Sitzplatz, der auch für Anlässe geeignet ist, entstand.
- Für die Renovation der Kirche in Biel wurde ein Beitrag von CHF 25'000.- für das Streichen des Innenraums und CHF 1'000.- für den Ersatz des Altars gesprochen.
- Die neue Verfassung der Christkatholischen Landeskirche des Kantons Bern ist in Kraft getreten. Wichtigste Änderung: Die Pfarrpersonen sind neu nicht mehr beim Kanton, sondern bei der Landeskirche angestellt.
- In der Kirche wurde eine Kinderecke eingerichtet, welche allerdings noch etwas mehr benutzt werden dürfte.
- Die Fenster- und Dachrenovation von Kramgasse und Marktgasse wurde abgeschlossen. Zudem wurden Küche und WC/Dusche der Dachwohnung der Neuengasse 5 saniert.
- Im November fanden die Neuwahlen der Behörden für die Amtsperiode 2020 – 2023 statt; alle vorgeschlagenen Kandidierenden wurden (wieder-)gewählt.

Es gibt keine Fragen und Bemerkungen aus den Reihen der Anwesenden. Herr Ueli Stutz verdankt den Bericht und die gute Arbeit des Kirchgemeinderates.

Der Jahresbericht des Kirchgemeinderates wird von der Kirchgemeindeversammlung **mit Akklamation zur Kenntnis genommen**.

### b. Pfarrteam

Pfr. Christoph Schuler erstattet im Namen des Pfarrteams Bericht und verweist dabei auf den Jahresbericht des Kirchgemeinderates, welchem auch die Informationen über die Tätigkeiten des Pfarrteams zu entnehmen sind. Dabei dankt er im Namen des Pfarrteams für die gute Zusammenarbeit. Der Dank gebührt auch dem Sekretariat, dem Sakristan mit Team sowie dem Hausdienst. Darüber hinaus setzen sich verschiedene Kommissionen und Arbeitsgruppen, Gemeindevereine, Einzelpersonen und der Chor für eine spannende und lebenswerte Kirche ein.

Bericht erstattet wird über das Jahr 2019. Was jedoch seit Februar / März 2020 geschehen ist, hat alles überlagert. Unter dem Begriff «Corona» wird seither alles subsumiert, was in der Gesellschaft irgendwie Schwierigkeiten bereitet. Unsere Kirchgemeinde hat die letzten Wochen und Monate jedoch gut überstanden und die Situation mit Homeoffice und Schutzkonzepten gemeistert. Glücklicherweise hat sich bisher niemand bei unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen angesteckt.

All dies gehört jedoch ins laufende Jahr. Dagegen kommt einem das Jahr 2019 im Rückblick direkt rosiger vor.

Bewährt hat sich das im Sommer 2019 eingeführte Konzept, den Religionsunterricht für alle beteiligten Kinder monatlich an einem Samstag in der Kirche abzuhalten. Patrick Zihlmann hat sich als Priester und Katechet der Sache mit vielen Ideen und Schaffenskraft angenommen – zusammen mit Pfrn. Anne-Marie Kaufmann und der Jugendbetreuerin Sheena Chaudhry.

Es ist wichtig, dass sich Familien mit Kindern bei uns wohl fühlen. Unsere Kirche hat sich immer für die Kleinkindertaufe ausgesprochen, denn Eltern, die ihre Kinder taufen lassen, setzen sich in der Regel mit dem Glauben und der kirchlichen Gemeinschaft auseinander.

Allerdings dürfte die Zahl an Kindern durchaus noch steigen. So kann der Ministrantendienst nur dank der Mithilfe von Erwachsenen abgedeckt werden.

Darüber hinaus erbringen Lektorinnen und Lektoren, Kirchenmusikerinnen und -musiker, die beiden Organisten, die Chorleiterin und alle Sängern und Sänger des Kirchenchors wertvolle Dienste.

Neues hat der Jahreswechsel 2019/2020 für das Pfarrteam gebracht, nämlich die Übergabe der Geistlichen vom Kanton Bern zur christkatholischen Landeskirche des Kantons Bern. Sie sind nun keine Kantonsangestellten mehr und der Fokus liegt damit näher bei der Kirche. Das Engagement nach aussen ist jetzt durch das Evangelium und nicht mehr durch die staatliche Gesetzgebung zu begründen. Daran muss man sich erst noch gewöhnen.

Es gibt keine Fragen und Bemerkungen aus den Reihen der Anwesenden. Herr Ueli Stutz dankt für die ausführliche Berichterstattung und für die grosse Arbeit des Pfarrteams.

**Der Jahresbericht des Pfarrteams wird von der Kirchgemeindeversammlung mit Akklamation zur Kenntnis genommen.**

## 4. Neugestaltung der Apsis

### a. Projekt-Vorstellung

Urs Roth stellt das Projekt kurz vor:

An der Kirchgemeindeversammlung vom Mai 2019 wurde für das Projekt «Neugestaltung der Apsis» ein Nettokredit von CHF 50'000.- genehmigt. Dieser enthielt das Honorar, die Kerzenschale, acht Doppelsessel sowie die Möbel für die Aufbewahrung der Kerzen und des Anliegenbuchs.

Letztere werden durch die Stiftung Gemeindegewerke finanziert.

Bei den Kosten wurde erwähnt, dass die Anpassung des Sandsteinpodestes nicht im Betrag enthalten sei und zu Lasten des Unterhalts der Kirche finanziert werden soll. Auch die Beleuchtung fehlte im beantragten Kredit.

Im Nachgang zur Kirchgemeindeversammlung wurde festgestellt, dass ein solcher Kreditantrag nicht rechtens ist, da er der Einheit der Materie widerspricht. Gemäss Art. 102 Gemeindeverordnung (GV)<sup>1</sup> gilt ein Trennungsverbot für zusammenhängende Kosten. Zudem waren im Budget 2019 bei der Position «Unterhalt Kirche» nicht genügend Mittel für das Sandsteinpodest und die Beleuchtung eingestellt.

In der Zwischenzeit wurde das Projekt technisch, finanziell und mit der Denkmalpflege bereinigt. Da der Kupferschmied Walter Hauser altershalber kurz vor Auflösung seines Geschäfts steht, wurde ihm der Auftrag zur Erstellung der grossen Kerzenschale aus Messing schon erteilt.

Das bereits genehmigte Projekt könnte grundsätzlich umgesetzt werden. Damit jedoch die Kerzenschale und die Sessel voll zur Geltung kommen, wird Folgendes beantragt:

- Erweiterung Sandsteinpodest
- Neue Beleuchtung im Bereich der Apsis
- Neue Beleuchtung im Bereich der Vorhalle
- Anpassung des Schriftenstandes

---

<sup>1</sup> Ausgaben, die sich gegenseitig bedingen, sind als Gesamtausgabe zu beschliessen.

Die Kosten beruhen für die Hauptarbeiten auf Offerten und für untergeordnete Arbeiten auf Schätzungen. Sie sehen wie folgt aus:

	<b>CHF inkl. MWST.</b>
Honorar, Kerzenschale, Doppelsessel ( <i>bereits genehmigt</i> )	50'000.-
Erweiterung Sandsteinpodest ( <i>an KGV im Mai 2019 erwähnt</i> )	12'200.-
Anpassung der Beleuchtung im Bereich Apsis ( <i>an KGV im Mai 2019 erwähnt</i> )	13'300.-
Anpassung der Beleuchtung im Bereich Vorhalle	8'000.-
Honorar und Spesen für Beratung Podest und Licht	4'000.-
Möbel für die Aufbewahrung der Kerzen und des Anliegenbuchs	5'000.-
Ergänzung Schriftenstand	1'300.-
Miete Mobillift, Beschriftung Kasse	1'000.-
Unvorhergesehenes / Rundung	2'200.-
<b>Total Bruttokosten (Kreditantrag)</b>	<b>97'000.-</b>
Beitrag Stiftung Gemeindewerke	- 5'000.-
<b>Total Nettokosten</b>	<b>92'000.-</b>
Krediterhöhung netto	42'000.-

Die Projektkosten werden aus den laufenden Mitteln finanziert.

Das gesamte Projekt soll in den kommenden Herbstmonaten vollendet und am 13. November 2020 eingeweiht werden.

Auf die Frage, ob das Ganze diebstahlsicher sei, wird erläutert, dass die Kerzenschale verschraubt und damit fixiert sei. Die Sessel hingegen seien nicht befestigt, aber sehr schwer, was einen Diebstahl schwierig macht.

Herr Urs von Arx räumt ein, dass ihm der religiös-funktionale Grund für das Projekt fehle. Wenn er eine Kerze in der Kirche anzünde, möchte er einen Moment der Ruhe mit Gott geniessen und nicht im Kreis sitzen und vis-à-vis jemanden anderen anschauen.

Pfrn. Anne-Marie Kaufmann erklärt, dass die Apsis der heutigen Zeit entsprechend gestaltet werden soll. Man geht davon aus, dass die Leute, die eine Kerze anzünden, nicht unbedingt den Bezug zu Gott suchen. Der Kreis kommt daher der Offenheit der Leute entgegen. Man hat Platz zum Sitzen.

#### **b. Kreditantrag**

Der Kirchgemeinderat stellt der Kirchgemeindeversammlung folgende Anträge:

1. Der Kreditbeschluss vom Mai 2019 im Betrag von CHF 50'000.- wird aufgehoben.
2. Dem neuen Gesamtprojekt «Kerzenschale Apsis» inkl. Sandsteinpodest, Beleuchtung Apsis und Vorhalle sowie Möblierung im Betrag von brutto CHF 97'000.- wird zugestimmt.
3. Der Kirchgemeinderat wird zur Ausführung und Finanzierung, wenn nötig auf dem Darlehensweg, ermächtigt.

Über die drei Anträge wird gemeinsam abgestimmt:

**Entscheid Kirchgemeindeversammlung:** Den drei Anträgen wird einstimmig (bei drei Enthaltungen) zugestimmt.

## 5. Verschiedenes

- Herr Peter Trachsel gibt zu bedenken, dass Geldbeträge ab einer gewissen Höhe, die der Kirchgemeinde gespendet werden, verdankt werden sollten.
- Pfrn. Anne-Marie Kaufmann macht auf die Einladungskarten zum Religionsunterricht aufmerksam. Diese liegen auf und sind für Familien mit Kindern gedacht.

Pfr. Christoph Schuler liest das Schlussgebet.

Herr Ueli Stutz beendet die Sitzung um 21.00 Uhr mit Dank an die Teilnehmenden.

Im Anschluss an die Versammlung lädt die Kirchgemeinde zu einem Apéro ein.

Für das Büro der Kirchgemeindeversammlung:

Bern, den 25. August 2020

Der Präsident

Die Protokollführerin

Ueli Stutz

Sandra Lagger-Deutsch

### Beilagen:

- Stimmregister-Verbal
- Jahresrechnung 2019
- Jahresbericht KGR
- Jahresbericht Pfarrteam

\* \* \* \* \*

Genehmigt vom Kirchgemeinderat:  
Bern, den ...

Die Präsidentin des Kirchgemeinderates

Beatrice Amrhein